

PRESSEINFORMATION, 09. Dezember 2020

ASVÖ-Forderung an Bundesregierung: SportlerInnenbegünstigung erhöhen

Anhebung der pauschalierten Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) für den Weg aus der Corona-Krise

Der Allgemeine Sportverband Österreichs fordert von der Bundesregierung eine Anhebung der seit 2009 definierten pauschalierten Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) von derzeit € 540,- monatlich auf € 720,-.

„Die Anpassung der Regelung zur pauschalierten Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) wäre ein wichtiger Schritt für die Rückkehr zur Normalität. Mit dieser Begünstigung können bis zu € 60 pro Tag steuer- und sozialversicherungsrechtlich abgabenfrei ausbezahlt werden. Die Monatshöchstgrenze liegt derzeit bei € 540. Diese Regelung besteht seit 2009 und ist seither noch nie angepasst worden. Sie kommt Sportlerinnen und Sportlern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie Sportbetreuerinnen und Sportbetreuern zu Gute. Unser Vorschlag geht nun dahin, die Anzahl der Einsatztage mit dem Höchstsatz von 9 auf 12 zu erhöhen und die PRAE mit € 720,- monatlich zu begrenzen“, führt Christian Purrer, Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs, aus.

„Dies käme der Realität in vielen Sportarten auch näher, wenn man davon ausgeht, dass zwei Trainingstermine pro Woche und ein Spiel am Wochenende oft der Regelfall sind. Für viele gemeinnützige Sportvereine wird diese moderate Anhebung der PRAE mit Sicherheit dazu beitragen, dass sie in Krisenzeiten wirtschaftlich besser bestehen können. Wir brauchen viele gezielte Maßnahmen, um einen guten Neustart für den Sport zu schaffen. Die längst überfällige Erhöhung der PRAE wäre ein wichtiges Signal“, unterstreicht Purrer in Richtung der Bundesregierung.

In die gleiche Kerbe schlägt auch, **ASVÖ Oberösterreich Chef Präsident Peter REICHL**: „Ich denke, es ist an der Zeit, eine elf Jahre alte Regelung zu evaluieren und vor allem auch in diesen herausfordernden Zeiten anzupassen. Für unser Bundesland wäre diese Anhebung ein wichtiger Schritt, um dem Sport sinnvoll unter die Arme zu greifen.“

So vielen Branchen wird geholfen und so sollte auch dem Sport, der so viel für unsere Gesundheit macht und damit auch dem Staat Kosten erspart, entgegengekommen werden.“

„Die aktuelle Krise bedeutet große Einschränkungen und Verluste für die gesamte Gesellschaft und das Sportleben in Österreich. Wir müssen alle Aktiven in den Vereinen gezielt unterstützen, damit ein erfolgreicher Sportbetrieb wieder möglich wird“, so **ASVÖ OÖ-Präsident Peter REICHL** abschließend.

Der Allgemeine Sportverband Oberösterreich (ASVOÖ) – Wir machen Sport!

Der ASVOÖ vertritt oberösterreichweit seit mehr als 70 Jahren überparteilich und unabhängig die Interessen von über 1.600 Sportvereinen und Sektionen mit rund 250.000 Mitgliedern in mehr als 69 Sportarten und sichert damit die Grundlagen für freudvollen Breitensport und erfolgreichen Spitzensport in Oberösterreich. Der ASVOÖ unterstützt Vereine bei der Erhaltung von Sportanlagen, organisiert Lehrgänge, Wettkämpfe und Fortbildungen, entwickelt Programme zur Gesundheitsförderung und engagiert sich aktiv im Jugendbereich. Mit gezielten Förderungen stärkt der ASVOÖ die Basis des Sports und ermöglicht es dadurch Sportlerinnen und Sportlern quer durch alle Alters- und Leistungsstufen in ganz Oberösterreich, ihre persönliche Leidenschaft und Sportbegeisterung zu leben.

Für Rückfragen:

Peter REICHL, Präsident

+43 732 601460 - 66

ooe@asvo-sport.at